



# Sitzungsvorlage

M 2024/EBF/5829  
öffentliche Sitzungsvorlage

## Federführung

Forum Oelde

Auskunft erteilt

Frau Melanie Wiebusch

Telefon

02522 / 72-805

E-Mail

melanie.wiebusch@oelde.de

## Sachstandsbericht Gläserne Küche und bisherige Wasserlandschaft

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Betriebsausschuss "Forum Oelde"	Kenntnisnahme	10.09.2024

## Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss „Forum Oelde“ nimmt den Sachstandsbericht zur Gläsernen Küche und der bisherigen Wasserlandschaft zur Kenntnis.

## Sachverhalt

Das Hochwasserereignis am 12. September 2023 hat das Mobiliar und die Böden im gesamten Glasanbau sowie im Erdgeschoss des Kindermuseums KLIPP KLAPP zerstört. Beide Gebäude wurden danach entkernt.

Der Rat der Stadt Oelde hat daraufhin am 04.03.2024 beschlossen, Maßnahmen zum Hochwasserschutz an den genannten Gebäuden sowie am Gastronomiegebäude am Mühlensee durch das Anbringen von Schotten, das Setzen einer Betonwinkelsteinwand sowie Heckenanpflanzungen zu ergreifen. Diese sind mit insgesamt 300.000,- € beziffert.

Das Kindermuseum KLIPP KLAPP wird bis September 2024 Schotten, Nachbesserungen an Fenstern und Türen sowie Rückstauklappen erhalten. Durch den massiven Bau sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich und die Gefahr einer erneuten Überschwemmung wird gebannt.

Die Bezirksregierung Münster hat im Mai 2024 Geländebereiche des Vier-Jahreszeiten-Parks als Überschwemmungsgebiet festgelegt. Dadurch werden die vorgeschlagenen Maßnahmen am Glasanbau erschwert. Gerade die Erstellung von Bauwerken und auch die Umleitung von Wassermengen sind in festgesetzten Überschwemmungsgebieten deutlich eingeschränkt.

Es bleibt auch noch abzuwarten, wie sich der Versicherer zukünftig positionieren wird

## **1. Ist-Situation und Potenziale**

### a) Bisherige Wasserlandschaft/Glashaus

Zu Jahresbeginn wurde von den Pädagoginnen des Kindermuseums KLIPP KLAPP ein Konzept erarbeitet, das auf eine Wasserlandschaft im Glasanbau verzichtet. Diese war sehr pflegeintensiv und eine Veränderung schien allen sinnvoll. Die Technik einer Mühle (Zahnräder, Flaschenzug, Mahlwerk...) soll zukünftig spielerisch erlebt werden und ein Bewegungsparcours indoor eine ergänzende Variante zu den Spielplätzen im Park darstellen.

Damit ist eine ganzjährige Öffnung des Glashauses ohne zusätzlichen Personalbedarf möglich. Dieses Konzept wurde vom Versicherer bereits genehmigt, sodass eine Summe von 215.000,- € netto zur Umsetzung zur Verfügung steht.

In Ergänzung des Bewegungsparcours können Sitzgelegenheiten und bepflanzte Kübel für eine erhöhte Aufenthaltsqualität auf der weiteren Fläche des Glashauses sorgen. Es sollen Böden und auch Materialien für die Bewegungslandschaft eingebaut werden, die Hochwasser unbeschadet überstehen können. Auf Schotten, Betonwinkelsteinwand etc. im Umfeld des Gebäudes wird verzichtet. Im Falle eines erneuten Hochwasserereignisses könnte das Glashaus entsprechend gereinigt und im direkten Anschluss wieder geöffnet werden, da größere Schäden am Inventar dann nicht zu erwarten sind.

### b) Gläserne Küche

Die Gläserne Küche ist als außerschulischer Bildungs- und Lernort in Einheit mit dem Kindermuseum KLIPP KLAPP ein unverzichtbarer Bestandteil des Vier-Jahreszeiten-Parks. Bis zu 4.500 Gäste in jeweils 10 Monaten eines Jahres nutzen die Küche, und das über alle Generationen hinweg.

Als Teil einer Bildungskette werden Neigungsfächer für Schülerinnen und Schüler unterrichtet und im Nachmittagsbereich gesunde Ernährung unter Einbezug der Wassermühle („Vom Korn zum Brot“) vermittelt. Gerade in Zeiten von Fast-Food und Fertiggerichten steht das Thema gesunde Ernährung mit dem eigentätigen Zubereiten von Mahlzeiten mehr denn je im Fokus. Das Kursprogramm vermittelt insgesamt eine Nachvollziehbarkeit der Lebensmittelkette vom Feld bis auf den Teller, und das unter Anleitung ausgebildeter Ökotrophologinnen.

Nach den Schäden des Hochwasserereignisses im September 2023 ist das Glashaus für das Inventar der Gläsernen Küche allerdings ungleich schwieriger wiederherzustellen. Vor allem die oben beschriebene Festlegung als Überschwemmungsgebiet erschwert die bisher geplante Variante der Schutzmauer und lässt zudem an der Sinnhaftigkeit zweifeln, ein hygienisch einwandfreies Angebot in diesem Gebiet erneut aufzubauen.

Eine Verlegung auf die Festwiese böte die Chance, die Gläserne Küche zukünftig außerhalb des Überschwemmungsgebiets anzusiedeln. An dieser Stelle gab es aufgrund der erhöhten Topographie keine Wasserströme und somit keine Schäden. Die Küche könnte als eingeschossiges Gebäude auf einer Fläche von 150 m<sup>2</sup> realisiert werden und schlicht gehalten sein, aber eine Glasfront zum Mühlensee und der Fontäne erhalten, damit sich die zukünftigen Gäste in einem Park mit dem besonderen Ambiente wiederfinden.

Eine Multifunktionalität, indem der Kochbereich räumlich abgesetzt und in einem Vorraum die Mahlzeiten eingenommen werden, lassen Möglichkeiten zu, diesen Raum für Tagungen oder auch während der Eisbahnzeit als Bereich für den Schlittschuhverleih zu nutzen.

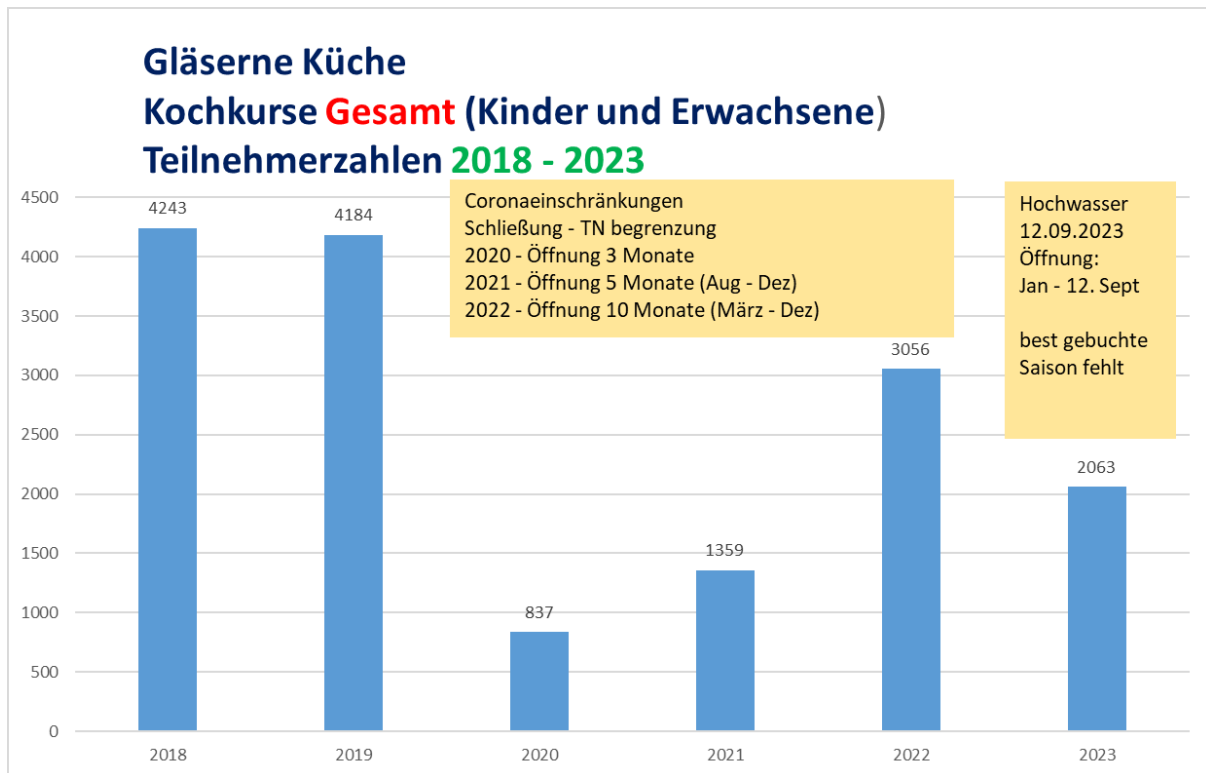
Vom Versicherer stehen 100.000,- € für das Inventar – Küchenmöbel, Tische, Stühle – bereit, die bei einer Standortverlegung ausgezahlt werden.

Alternative Räumlichkeiten wurden von Forum und Stadtverwaltung geprüft. Das Kursprogramm in die Küche der Gesamtschule zu verlegen, ist aus Termingründen nicht praktikabel. Frühestens nach den Schulzeiten ist eine Zugänglichkeit gegeben und bis zum nächsten Morgen muss eine Reinigung durchgeführt werden. Das ist schwer taktbar und auch recht kostenintensiv. Des Weiteren würde man in das Programm der VHS eingreifen. Aber weder zur VHS, zur FBS noch zur ortsansässigen Gastronomie versteht sich die Gläserne Küche als Konkurrenzprogramm. Die Verbindung von Wassermühle mit den Themen Landwirtschaft / Ernährung / Technik zum Kursprogramm in der Küche im Vier-Jahreszeiten-Park ist ein sich schließender inhaltlicher Kreis. Doppelstrukturen sind daher zum einen räumlich nicht gegeben und zum anderen inhaltlich nicht sinnvoll.

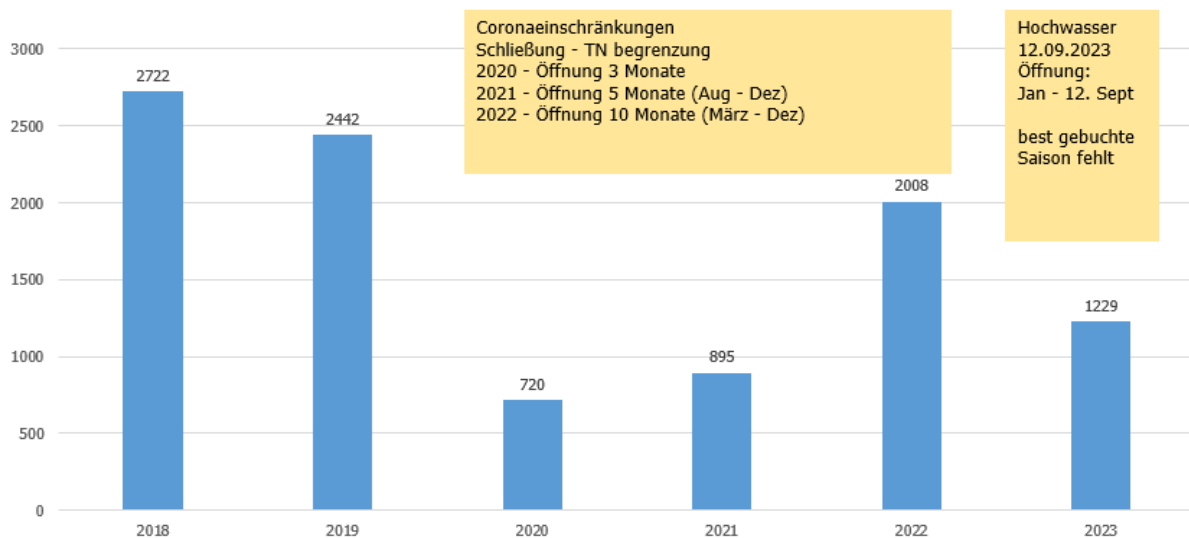
Das Kursprogramm der Gläsernen Küche setzt ganz bewusst auf die Integration aller Interessenten jeglichen Alters und vor allem auch jeglicher Schichten. Als Bildungseinrichtung möchte die Gläserne Küche alle erreichen und mitnehmen, was gerade im Schulunterricht wie dem Neigungsfach des TMG gut gelingt. Zudem gibt es im Kursprogramm für Kinder teilweise Quersubventionen, damit jedes Kind teilnehmen kann. Grundsätzlich gilt jedoch, dass die Kurse kostendeckend arbeiten und Personalstunden, Lebensmittel-, Energie- und Reinigungskosten umgelegt werden müssen.

Auch nach über 20 Jahren Betrieb werden immer wieder neue Personen mit dem Angebot erreicht. Es gibt Dauerkunden – was für die inhaltliche Qualität spricht –, aber eben auch regelmäßig Neukunden, die das spezifische Angebot im Vier-Jahreszeiten-Park annehmen.

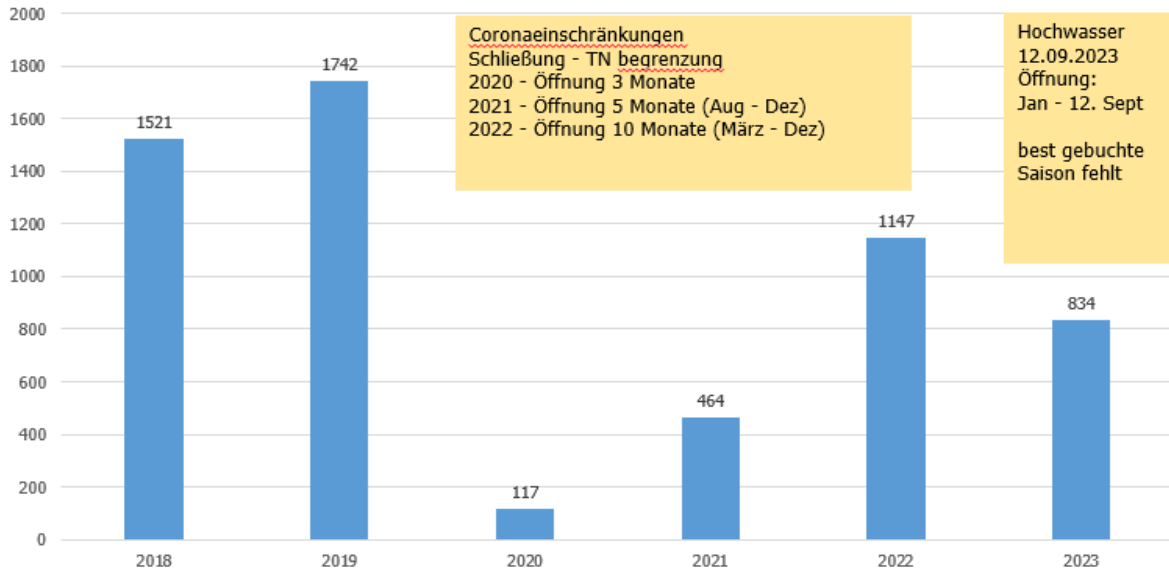
## Anzahl Kurse und Kursteilnehmer\*innen:



### Gläserne Küche Kochkurse **Kinder** Teilnehmerzahlen 2018-2023



## Gläserne Küche Kochkurse Erwachsene Teilnehmerzahlen 2018 - 2023



Kursprogramm Kindermuseum: jährlich 3.500 bis 4.000 Teilnehmer\*innen

Kursprogramm Gläserne Küche: jährlich 4.000 bis 4.500 Teilnehmer\*innen innerhalb von 10 Monaten

Die Kurse in der Gläsernen Küche wurden bisher in den Monaten Januar und Februar aufgrund des hohen Heizverbrauchs eingestellt und bei Hitze im Sommer heruntergefahren. Zukünftig könnte ein Kursprogramm durchweg im Jahr angeboten werden. Dabei ist davon auszugehen, dass sich die Energiekosten dennoch verringern, da ein Neubau deutlich energieeffizienter als das Glashaus wäre.

Die Kostenstruktur des Kursprogramms ist so ausgerichtet, dass die Kurse sich finanziell tragen. Kosten für Personal, Lebensmittel, Energie und Reinigung werden jeweils eingepreist. Eine Amortisierung eines neuen Gebäudes ist allerdings schwer erreichbar, dies könnte nur in kleinen Schritten auf lange Sicht annähernd erreicht werden.

### 2. Neubau außerhalb des Überschwemmungsgebiets

Um die wichtige Bildungseinrichtung der Gläsernen Küche in Einheit mit Kindermuseum und Park langfristig zu sichern, favorisiert Forum Oelde einen Neubau außerhalb des Überschwemmungsgebiets. Die Festwiese, die bisher stets von Hochwasser verschont wurde und topographisch deutlich höher als das Glashaus liegt, bietet sich dafür an.

### 3. Kosten

Kosten für den Glasanbau = 215.000,- € plus Betonböden, die insgesamt vom Versicherer bezahlt werden.

Die Kosten für den Neubau einer Gläsernen Küche außerhalb des Überschwemmungsgebiets belaufen sich auf ca. 450.000,- €

Im Rahmen der politischen Beratungen zum Haushalt 2025 wird unter Berücksichtigung des städtischen Gesamtetats zu entscheiden sein, ob und wann ein Küchen-Neubau angegangen werden kann.

## **Anlage**

Planentwurf Neubau Gläserne Küche